

## **Satzung zur Änderung der Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mittelstandsmanagement an der Technischen Hochschule Aschaffenburg vom 17.05.2023**

vom 26. Juli 2023

Aufgrund von Art. 9 Satz 1, Art. 80 Abs. 1 und Art. 84 Abs. 2 des Bayerischen Hochschulinnovationsgesetzes (BayHIG) vom 5. August 2022 (GVBl. S. 414, BayRS 2210-1-3-WK), das durch § 3 des Gesetzes vom 23. Dezember 2022 (GVBl. S. 709) geändert worden ist, erlässt die Technische Hochschule Aschaffenburg folgende Satzung:

## Artikel 1

Die Studien- und Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Mittelstandsmanagement vom 17.05.2023 wird wie folgt geändert:

1. In § 3 Abs. 6 werden die Wörter „Ab dem sechsten Studiensemester werden nach Maßgabe des Studienplans“ durch die Wörter „Nach Maßgabe des Studienplans werden“ ersetzt.
2. Der Überschrift wird die Kurzbezeichnung „(SPO B-MIMA)“ angefügt.
3. In § 4 Abs. 1 Satz 1 und § 8 Abs. 1 Satz 1 werden jeweils die Wörter „der Anlage“ durch die Wörter „den Anlagen“ ersetzt.
4. In § 4 Abs. 3 wird das Wort „Anlage“ durch das Wort „Anlagen“ und das Wort „enthält“ durch das Wort „enthalten“ ersetzt.
5. In § 4 Abs. 4 Satz 1 werden die Wörter „Intercultural Communication in English language“ durch die Wörter „Interkulturelle Kommunikation“ ersetzt.
6. In § 5 Abs. 1 Satz 4 Nr. 4, § 11 Abs. 1 Satz 1, § 11 Abs. 2 Satz 2, § 11 Abs. 3 Satz 2 und § 11 Abs. 4 wird jeweils nach dem Wort „Anlage“ die Zahl „1“ eingefügt.
7. Die bisherige Anlage wird Anlage 1 und wie folgt geändert:
  - a. Nach Fußnote 4 wird folgende Fußnote 5 eingefügt: „<sup>5</sup> Nicht kombinierbar mit dem Modul „Rechtsfragen des Personalmanagements“.
  - b. Die bisherigen Fußnoten 5 und 6 werden Fußnoten 6 und 7.
  - c. Es wird folgende Fußnote 8 angefügt: „<sup>5</sup> Nicht kombinierbar mit dem Modul „Human Resources Management“.
  - d. Bei Modul 1.34 wird in Spalte 2 der Verweis auf Fußnote 5 angefügt.
  - e. Bei Modul 1.38 wird in Spalte 2 der Verweis auf Fußnote 5 durch den Verweis auf Fußnote 6 ersetzt.
  - f. Bei Modul 1.40 wird in Spalte 2 der Verweis auf Fußnote 6 durch den Verweis auf Fußnote 7 ersetzt.
  - g. Bei Modul 1.45 wird das Wort „Personalmanagement“ durch das Wort „Personalmanagements“ ersetzt und in Spalte 2 der Verweis auf Fußnote 8 angefügt.
8. Nach Anlage 1 wird die Anlage 2 aus dem Anhang zu dieser Satzung angefügt.

## Artikel 2

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2023 in Kraft.

Anhang:

**Anlage 2** zur Studien- und Prüfungsordnung für den **Bachelorstudiengang Mittelstandsmanagement** an der Technischen Hochschule Aschaffenburg

**1. Übersicht über die Prüfungsinhalte der theoretischen Studiensemester**

<b>Modul Nr.</b>	<b>Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)</b>	<b>Prüfungsinhalte</b>
<b>1.1</b>	<b>Grundlagen des Mittelstandsmanagements</b>	
1.1.1	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	<ul style="list-style-type: none"><li>• Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftliche Disziplin und Sozialwissenschaft</li><li>• Basiskonzepte der Betriebswirtschaftslehre</li><li>• Grundlagen des Marketing-Mix und der Konsumenten-psychologie, Marktpositionierung, Markt-segmentierung</li><li>• Grundzüge des strategischen Managements</li><li>• betriebliche Leistungserstellung</li><li>• betriebliche Funktionsbereiche</li><li>• betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung</li><li>• Leistungserstellung, Leistungsverwertung und finanzielle Sphäre</li></ul>
1.1.2	Fallstudien zur Wirtschaftsinformatik	<ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlegende Aspekte der Wirtschaftsinformatik und Bedeutung der Digitalisierung</li><li>• Basiskonzepte zur Beschreibung der Architektur von Informationssystemen insbesondere von betriebswirtschaftlicher Standardanwendungssoftware für kleinere und mittlere Unternehmen (KMU)</li><li>• Ökonomische und technischen Grundlagen aktueller Informationstechnologien mit besonderer Bedeutung für kleinere und mittlerer Unternehmen (KMU) (z.B. des Cloud Computings)</li></ul>
<b>1.2</b>	<b>Personalmanagement und Mitarbeiterführung</b>	<p>Personalmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Einordnung, Begriffsbestimmungen und Grundlagen</li><li>• Unternehmensstrategie und Personalmanagement</li><li>• Personalplanung</li><li>• Personalgewinnung</li><li>• Personaleinsatz</li><li>• Personalentwicklung</li><li>• Personalerhaltung</li></ul> <p>Mitarbeiterführung:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Führungsprozess</li><li>• Kompetenzen einer Führungskraft</li><li>• Führungsethik incl. Leadership</li><li>• Kennzahlen der Führung</li><li>• Instrumente der Mitarbeiterführung</li><li>• Mitarbeiterbeurteilung</li><li>• Modelle zur Motivation</li><li>• Führungsstile und Führungsverhalten</li><li>• Neue Herausforderungen der Führung</li></ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.3	<b>Bürgerliches Recht</b>	<p>Mittelstandsrelevante Aspekte des BGB und der juristischen Tätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Juristische Arbeitstechnik, Erstellung von Rechtsgutachten</li> <li>• Allgemeiner Teil des BGB (Willenserklärungen, Vertragsschluss, Anfechtung, Fristen, Stellvertretung, Willensmängel, Minderjährigenrecht)</li> <li>• Allgemeiner Teil des Schuldrechts (Begründung von Schuldverhältnissen, Arten der Schuldverhältnisse, Unmöglichkeit, Verzug, Aufrechnung, Abtretung, Erfüllung, AGB)</li> <li>• Besonderer Teil des Schuldrechts:</li> <li>• Kaufvertragsrecht mit Abschluss, Vertragsinhalt mit typischen Regelungsbeispielen aus dem Mittelstand, Mangelbegriff, Gewährleistungsrecht und Besonderheiten bei Immobilienkaufverträgen,</li> <li>• Werkvertragsrecht mit Abschluss, Vertragsinhalt, Mangelbegriff, Gewährleistungsrecht mit den Unterschieden zum Kaufvertrag und Bauvertrag,</li> <li>• Dienstvertragsrecht, Abschluss, Vertragsinhalt und Besonderheiten des Behandlungsvertrags,</li> <li>• Darlehensvertrag, Abschluss, Arten, Aufbau der Regelungen im Gesetz und Vertragsinhalt im Überblick, erläutert an Vertragsbeispiel, Möglichkeiten der Kündigung</li> <li>• Mietvertragsrecht, Abschluss, Arten von Mietverträgen, Vertragsinhalt (typische Regelungen erläutert an Vertragsbeispiel), Aufbau der gesetzlichen Regelungen, Gewährleistung bei Mängeln, Kündigung (ordentliche und außerordentliche Kündigung)</li> <li>• Sachenrecht: Übereignung beweglicher Sachen mit Übergabesurrogaten, Eigentümer-Besitzer-Verhältnis (nur §§ 985, 986 BGB), Eigentumsverlust durch Verarbeitung, Sicherungsrechte an beweglichen Sachen (Sicherungsübereignung, Eigentumsvorbehalt, Pfandrecht), Übereignung von Immobilien mit grundbuchrechtlicher Umsetzung im Überblick, typische Regelungen in Grundstückskaufverträgen mit Vertragsbeispiel</li> <li>• Erstellung von Rechtsgutachten und praxisbezogenen Arbeitsergebnissen zu Fallstudien zu den oben genannten Themen</li> </ul>
1.4	<b>Quantitative Methoden I</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematische Grundkenntnisse</li> <li>• Funktionen mit einer und mehreren unabhängigen Variablen</li> <li>• Ökonomische Anwendung von Funktionen</li> <li>• Differentiationsregeln</li> <li>• Kurvendiskussion</li> <li>• Partielle Ableitungen auch höherer Ordnung</li> <li>• Extremwertbestimmung unter Nebenbedingungen</li> <li>• Lagrange-Ansatz</li> <li>• Grundregeln der Integralrechnung</li> <li>• Methoden der Zinsrechnung</li> <li>• Renten- und Tilgungsrechnung</li> <li>• Grundlagen der Investitionsrechnung</li> <li>• Renditerechnung</li> </ul>
1.5	<b>Selbstmanagement und Teamarbeit</b>	<p>Selbstmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Sichten</li> <li>• Strukturieren</li> <li>• Aufbereiten</li> <li>• Abspeichern</li> <li>• Präsentieren</li> <li>• Stress bewältigen</li> <li>• Nützliche IT-Tools</li> </ul> <p>Teamarbeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen</li> <li>• Effektives Arbeiten im Team</li> <li>• Nützliche IT Tools</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.6	Wirtschaftsenglisch	<ul style="list-style-type: none"> <li>• GER-Fertigkeiten Leseverständnis, Hörverständnis, Schreiben, Sprechen, Sprachmittlung auf Niveau B2+ bis C1</li> <li>• Fachvokabular Wirtschaftsenglisch</li> <li>• Englischsprachige Geschäftskorrespondenz (z. B. Emails, Briefe)</li> <li>• Verfassen verschiedener schriftlicher Textsorten auf Englisch (z. B. Zusammenfassungen, Berichte, Blogs etc.)</li> <li>• Präsentationen, Telefonate, Videokonferenzen, Interviews, Besprechungen und Verhandlungen auf Englisch</li> <li>• Fallstudien, Rollenspiele und Simulationen in der Zielsprache</li> <li>• Benennen, Beschreiben und Interpretieren von Definitionen, Modellen, Theorien, Konzepten, Sachverhalten und Trends aus Betriebswirtschaft und Ökonomie in der Zielsprache</li> <li>• Englischsprachige Artikel aus der Fachpresse</li> </ul>
1.7	Marketing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge der marktorientierten Unternehmensführung / Marketing-Einführung</li> <li>• Grundlagen der Situationsanalyse</li> <li>• Wettbewerbsanalyse</li> <li>• Ressourcenanalyse</li> <li>• Einflussfaktoren des Kundenverhaltens</li> <li>• Prozess der Marktsegmentierung</li> <li>• Der Einsatz von Marketing Intelligence im Rahmen der Situationsanalyse</li> <li>• Übergreifende Situationsanalyse</li> <li>• Elemente der marktorientierten Strategieplanung</li> <li>• Produktpolitik</li> <li>• Preispolitik</li> <li>• Kommunikationspolitik</li> <li>• Distributionspolitik</li> </ul>
1.8	Buchführung	<p>Einführung in das betriebliche Rechnungswesen            Grundlagen der Finanzbuchhaltung            Buchung von Geschäftsvorfällen (Warenverkehr, industrielle Leistungsprozesse, Sachanlagevermögen, Rechnungsabgrenzung, Geldverkehr, Wertpapiere, Buchungen im Personalbereich)</p>
1.9	Arbeits- und Unternehmensrecht im Mittelstand	<p>Arbeitsrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des Individualarbeitsrechts unter Berücksichtigung der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht, insbesondere die Anbahnung eines Arbeitsverhältnisses, der Arbeitsvertrag, die Rechte und Pflichten von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, die Beendigung des Arbeitsverhältnisses, die betrieblich relevanten Bereiche des Arbeitsschutzrechtes</li> <li>• Einzelne wesentliche Grundzüge des kollektiven Arbeitsrechts, insbesondere des Betriebsverfassungsrechts</li> </ul> <p>Unternehmensrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Recht der Kaufleute einschließlich Recht des Handelsregisters, Firma, Prokura und Handlungsvollmacht; Abgrenzung zu anderen Unternehmern</li> <li>• Personengesellschaftsrecht, insbesondere GbR, oHG und KG</li> <li>• Kapitalgesellschaftsrecht, insbesondere GmbH und UG</li> </ul>
1.10	Quantitative Methoden II	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen und Grundbegriffe der deskriptiven und induktiven Statistik</li> <li>• Anwendung und Erklärung von Methoden zur Erhebung, Aufbereitung, Auswertung und grafischen Darstellung von Daten</li> <li>• Berechnung und Interpretation von Lage- und Streuungsmaßen</li> <li>• Durchführung einer manuellen Korrelationsanalyse</li> <li>• Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung</li> <li>• Theoretische Verteilungen von Zufallsvariablen</li> <li>• Grundlagen schließende Statistik inkl. Testverfahren, Punkt- und Intervallschätzungen sowie Tests für den Zusammenhang und Verteilungsmodelle</li> </ul>
1.11	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtmodul und Projektmanagement	
1.11.1	Allgemeinwissenschaftliches Wahlpflichtfach	siehe aktuellen Studienplan

<b>Modul Nr.</b>	<b>Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)</b>	<b>Prüfungsinhalte</b>
1.11.2	Projektmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden beherrschen Definitionen, Ziele und Aufgabenbereiche des Projektmanagements</li> <li>• Sie wissen über die einzelnen Projektmanagementphasen Bescheid und können die wichtigsten Einzelschritte in den jeweiligen Projektmanagementphasen anwenden.</li> <li>• Die Studierenden kennen die wichtigsten Methoden des Projektmanagements und können durch Übungen den gezielten Einsatz von Methoden bestimmen.</li> <li>• Sie können die wesentlichen Erfolgs- bzw. Misserfolgs-faktoren von Projekten beurteilen.</li> <li>• Auch die Bedeutung phasenübergreifender Maßnahmen, wie Risiko- und Change Management, sind ihnen bewusst.</li> <li>• Die Studierenden können die spezifischen Belange von Projekten in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) erkennen und berücksichtigen.</li> <li>• Die Studierenden sind in der Lage, auf der Basis eigener Beurteilung und Fallstudienarbeit selbständig Lösungsvorschläge zu verschiedenen Situationen im Projektmanagement zu entwickeln. Sie erarbeiten sich diese Fähigkeiten durch Fallstudien und Übungen.</li> </ul>
1.12	Interkulturelle Kommunikation	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kulturtheorien</li> <li>• Kulturvergleichende Studien</li> <li>• Theorien Interkultureller Kommunikation</li> <li>• Interkulturelle Konfliktlösung</li> <li>• Kulturalisierende Stereotype &amp; Rassismus</li> <li>• Akkulturationskonzepte und -prozesse</li> <li>• Organisationskultur &amp; Arbeiten in multikulturellen Teams</li> <li>• Zusammenarbeiten in der Migrationsgesellschaft</li> <li>• Interkulturelle Kompetenzmodelle</li> <li>• Diversity in Theorie und Praxis</li> <li>• Diversity Management</li> </ul>
1.13	Innovationsmanagement und Digitalisierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Innovationsökonomik: Definition, Bedeutung von Innovation, Rahmenbedingungen für Innovation, Innovationsprozess im Gesamten</li> <li>• Innovationsmanagement: Innovationsprozess im betrieblichen Umfeld, Innovationsstrategie, Organisation und Menschen, DesignThinking (Prozess, Methoden)</li> <li>• Technologiemanagement: Technologiezyklen</li> <li>• Moderation: Haltung des Moderators, Moderationsprozess, Methoden der Moderation in allen Phasen des Moderationsprozesses</li> <li>• Digitalisierung: Ziele, Vorgehen, Umsetzung</li> </ul>
1.14	Kosten- und Leistungsrechnung im Mittelstand	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Rechnungswesens</li> <li>• Kostenartenrechnung</li> <li>• Kostenstellenrechnung</li> <li>• Kostenträgerrechnung</li> <li>• Betriebsergebnisrechnung</li> <li>• Die Deckungsbeitragsrechnung als zieladäquates Steuerungsinstrument</li> <li>• Programmoptimierung</li> <li>• Die gestufte Fixkostendeckungsrechnung</li> <li>• Wahl des optimalen Produktionsverfahren</li> <li>• Eigenfertigung oder Fremdbezug</li> <li>• Plankostenrechnung</li> </ul>
1.15	Einkauf und Logistik	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der arbeitsteiligen Wertschöpfung</li> <li>• Grundlagen des Einkaufs- und Beschaffungsmanagements</li> <li>• Besondere Anforderungen von KMU an Einkaufs- und Logistikfunktionen</li> <li>• Grundlagen des Beschaffungsportfolio-Managements</li> <li>• Für Einkauf und Logistik relevante Nachhaltigkeitsaspekte</li> </ul>

<b>Modul Nr.</b>	<b>Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)</b>	<b>Prüfungsinhalte</b>
1.16	<b>Grundlagen der Volkswirtschaftslehre</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden und Grundbegriffe der VWL</li> <li>• Grundlagen der Haushaltstheorie</li> <li>• Grundlagen der Theorie der Unternehmung</li> <li>• Funktionsweise von Märkten</li> <li>• Preispolitik</li> <li>• Wohlfahrtstheorie</li> <li>• Arbeitsteilung und Handel</li> <li>• Die Ökonomik des öffentlichen Sektors</li> <li>• Externe Effekte</li> </ul>
1.17	<b>Medien und Kommunikation</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Medien- und Kommunikationstheorien</li> <li>• Topografie der Medienlandschaft sowie existierender Medientypen</li> <li>• Präsentations- und Gestaltungskompetenzen</li> <li>• Kompetenzen in der Fotografie, der Bildbearbeitung sowie des Videodrehs</li> <li>• Kritischer Umgang mit Medien in den Feldern Stereotype, Gender Marketing und Fake News</li> </ul>
1.18	<b>Doing Business in the EU</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegender Überblick über die Funktionsweise der EU, einschließlich eines grundlegenden Verständnisses des Zusammenspiels der wichtigsten EU-Institutionen und der Frage, wie und wo sich Unternehmen an Entscheidungsprozessen beteiligen können ("Lobbying")</li> <li>• Grundlagen des Binnenmarktes als Eckpfeiler der EU mit den ihm zugrunde liegenden vier Grundfreiheiten (Personen, Waren, Dienstleistungen und Kapital) und ausgewählte Fallstudien zu relevanten Aspekten</li> <li>• Präsentation in Teams einer weiteren vorausgewählten Fallstudie in einer mündlichen Präsentation und Analyse grundlegender Aspekte des Binnenmarktes und der Geschäftstätigkeit in der EU</li> <li>• Überblick über relevante EU-Programme und Initiativen für Unternehmen/KMU im Besonderen und aktuelle Prioritäten der EU bei der Finanzierung</li> <li>• Grundlagen der EU-Förderkriterien am Beispiel einer einschlägigen Ausschreibung und Anwendung der Kenntnisse durch Ausarbeitung einer Projektidee für ein KMU und Erarbeitung grundlegender Eckpunkte eines EU-Projektvorschlages unter Berücksichtigung grundlegender Bewertungsparameter (im Rahmen einer einschlägigen, vorausgewählten sog. "Ausschreibung"/Programm der EU für KMU)</li> <li>• Überblick über relevante spezialisierte Beratungs- und Betreuungsstrukturen für Unternehmen/KMU in der EU wie das European Enterprise Network (EEN) oder relevante Strukturen auf regionaler Ebene.</li> </ul>
1.19	<b>Unternehmensgründung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Entrepreneurship</li> <li>• Geschäftsmodellplanung und Werkzeuge</li> <li>• Empirische Validierung von Geschäftsmodellen</li> <li>• Finanzierung und finanzwirtschaftliche Planung</li> </ul>
1.20	<b>Unternehmensführung im Mittelstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff und Aufgaben der Unternehmensführung</li> <li>• Begriff KMU</li> <li>• Besondere Herausforderungen KMU</li> <li>• Vision und Strategie</li> <li>• Prozess der Unternehmensplanung</li> <li>• Operative Unternehmensplanung</li> <li>• Methoden der Strategischen Analyse</li> <li>• Methoden der Strategiekonzeption</li> <li>• Methoden des Strategiecontrollings</li> <li>• Unternehmenskultur und Kulturwandel</li> <li>• Unternehmensethik, insbesondere deutschsprachige Ansätze der Unternehmensethik</li> <li>• Führung und Führungsstile</li> <li>• Change Management, insbesondere auch im Zusammenhang mit Unternehmensnachfolge</li> <li>• Nachhaltiges Management</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.21	<b>Digitales Marketing</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Marketingverständnisses</li> <li>• Veränderung der Mediennutzung und Kommunikation</li> <li>• Moderne Auslegung der 4Ps</li> <li>• Inbound vs. Outbound Marketing</li> <li>• Content Marketing</li> <li>• Zielgruppenanalyse – Buyer Personas und Customer Journey <ul style="list-style-type: none"> <li>- Marketinginstrumente</li> <li>- Social Media Marketing</li> <li>- Online PR</li> <li>- Podcast &amp; Video Marketing</li> <li>- Case Studies &amp; Webinare</li> <li>- SEO/SEA</li> <li>- Influencer Marketing</li> </ul> </li> <li>• Digitale Marketingkampagnen</li> <li>• Marketing Automation und Performance Marketing</li> <li>• Das Zusammenspiel von Online-Marketinginstrumenten im Omnichannel Marketing</li> </ul>
1.22	<b>Bilanzierung und Finanzierung im Mittelstand</b>	<p>Teil Bilanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Maßgeblichkeitsprinzip</li> <li>• Bilanzielles Vermögen</li> <li>• Bilanzielle Schulden (Verbindlichkeiten, Rückstellungen)</li> <li>• Bilanzielles Eigenkapital</li> <li>• Vorschriften zur Erst- und Folgebewertung</li> <li>• Bilanzgliederung</li> <li>• Handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung</li> <li>• Anhang und Lagebericht</li> </ul> <p>Teil Finanzierung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Leverage-Effekt und Verschuldungsgrad, Anwendung auf finanzwirtschaftliche Fragestellungen</li> <li>• Finanzwirtschaftliche Grundbegriffe, Ziele und Instrumente</li> <li>• Kapitalmärkte und Börsen</li> <li>• Abgrenzung und Systematisierung verschiedener Finanzierungsarten</li> <li>• Grundlagen der Innenfinanzierung (u.a. stille und offene Selbstfinanzierung, Abschreibungsfinanzierung und Kapazitätserweiterung)</li> <li>• Kapitalerhöhungen und Grundlagen der Beteiligungsfinanzierung (u.a. Bezugsrechtehandel, bilanzielle Abbildung, Verwässerungseffekt und Operation Blanche)</li> <li>• Anwendung der Innen- und Außenfinanzierung auf finanzwirtschaftliche Fragestellungen</li> <li>• Grundlagen und Differenzierung unterschiedlicher Formen der Kreditfinanzierung</li> <li>• Kreditwürdigkeit, Rating(agenturen) und Kreditsicherheiten</li> <li>• Grundlagen zu festverzinslichen Wertpapieren (Anleihen)</li> </ul>
1.23	<b>Steuerrecht im Mittelstand</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Besteuerung</li> <li>• Einkommensteuer (Steuerpflicht, Veranlagung, Ermittlung des Gesamtbetrags der Einkünfte, Ermittlung des Einkommens, Ermittlung des zu versteuernden Einkommens, Festsetzung und Erhebung der Einkommensteuer)</li> <li>• Körperschaftsteuer (Steuerpflicht, Ermittlung des körperschaftlichen Einkommens, Steuertarif, steuerliches Einlagekonto)</li> <li>• Gewerbesteuer (Begriff des Gewerbebetriebs, Ermittlung des Gewerbeertrags, Ermittlung der Gewerbesteuer, Anrechnung der Gewerbesteuer auf die Einkommensteuer)</li> </ul>
1.24	<b>Fall-/Projektstudien Wirtschaftspolitik</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik</li> <li>• Geldpolitik</li> <li>• Fiskalpolitik</li> <li>• Internationale Ökonomie</li> <li>• Umweltpolitik</li> <li>• Finanzmärkte</li> <li>• Wettbewerbspolitik</li> <li>• Marktstudien</li> </ul>



<b>Modul Nr.</b>	<b>Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)</b>	<b>Prüfungsinhalte</b>
1.25	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 1	siehe aktuellen Studienplan
1.26	Fachwissenschaftliches Wahlpflichtmodul 2	siehe aktuellen Studienplan
1.27	Organisation und Prozessmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisationstheorien: Klassische Ansätze, Verhaltenstheoretische Ansätze, Entscheidungstheoretische Ansätze, Systemtheoretische Ansätze, Ökonomische Ansätze, Situativer Ansatz</li> <li>• Aufgabendifferenzierung und -integration</li> <li>• Gestaltung der Aufbauorganisation: Stellen und Gremien, Primärorganisation (funktional, divisional, Matrix, Holding) und Sekundärorganisation (Produktorganisation, Funktionsmanagement, Projektmanagement, SGE), Informale Strukturelemente und Organisationskultur</li> <li>• Gestaltung der Ablauforganisation: Prozessdefinition, Wertkettenmodell, Prozessorientierung, Prozessmodelle, Prozessmanagement nach dem P-D-C-A-Zyklus u.a. mit Prozesszielen und SPC, Prozessmodellierung (ARIS-Konzept, EPK, BPMN)</li> </ul>
1.28	Bachelorarbeit	
1.28.1	Workshop wissenschaftliches Arbeiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Methoden zur Literaturrecherche</li> <li>• Auswertung wissenschaftlicher Literatur</li> <li>• Zitation/Zitiertechniken und Gestaltung von Literaturverzeichnissen</li> <li>• Beachtung der Standards wissenschaftlicher Arbeitsweise</li> <li>• Empirische Methoden</li> <li>• Struktur einer wissenschaftlichen Arbeit</li> </ul>
1.28.2	Thesis	Problemstellung aus dem Studiengang, die selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und nach wissenschaftlichen Regeln zu bearbeiten ist

## 2. Übersicht über die Prüfungsinhalte der Studienschwerpunkte

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
<b>1.29</b>	<b>Compliance Management</b>	
1.29.1	Corporate Compliance	<p>Rechtsfragen der Compliance</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Gesellschaftliche u. juristische Verantwortung von Unternehmen (CSR)</li> <li>• Haftung und Verantwortlichkeiten im Unternehmen</li> <li>• Compliance-Anforderungen anderer Rechtsordnungen (Überblick)</li> <li>• Schutz von Hinweisgebern (Whistleblowing)</li> <li>• Exportkontrolle (ua Dual-Use, Sanktionen)</li> <li>• Compliance in der Lieferkette</li> <li>• Arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Compliance</li> <li>• Kartellrechts-Compliance</li> <li>• Datenschutz und Compliance</li> <li>• AWV-Meldepflichten</li> </ul> <p>Compliance Management Systeme und Product Compliance</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von betrieblichen Compliance Management Systemen</li> <li>• Compliance Management System nach ISO 37301:2021</li> <li>• Compliance Management Kultur in Unternehmen</li> <li>• Grenzüberschreitende Product Compliance</li> <li>• Product Compliance: Regulierung, Normung und Zertifizierung</li> <li>• Betrieblicher Produktentwicklungsprozess</li> <li>• Compliance im Risikomanagement</li> </ul>
1.29.2	Wirtschaftsstrafrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Allgemeiner Teil des Strafrechts</li> <li>• Wirtschaftsstraftaten, insbesondere <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrugsstraftaten</li> <li>- Untreue</li> <li>- Geldwäsche</li> <li>- Korruptionsstraftaten</li> <li>- Geheimnisausspähung und -verrat</li> <li>- Steuerdelikte</li> <li>- Insolvenz- und Bilanzstraftaten</li> <li>- Kapitalmarktdelikte</li> </ul> </li> <li>• Ablauf eines Wirtschaftsstrafverfahrens</li> </ul>
1.29.3	Fall-/Projektstudien Compliance Management	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminararbeit zu betriebswirtschaftlichen oder rechtlichen Fragestellungen aus dem Compliance sowie Wirtschaftsstrafrecht auf wissenschaftlicher Basis</li> <li>• Präsentation der wissenschaftlichen Arbeit, Verteidigung der Untersuchungsergebnisse sowie Durchführung einer vorbereiteten Diskussionsrunde</li> </ul>
<b>1.30</b>	<b>Controlling</b>	
1.30.1	Controlling	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Instrumente des funktionsorientierten Controllings</li> <li>• Instrumente des funktionsübergreifenden Controllings unter besonderer Berücksichtigung des wertorientierten Controllings</li> </ul>
1.30.2	Fall-/Projektstudien Controlling	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Inhalte aus dem Modul 1.30.1 „Controlling“,</li> <li>• Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen des Controllings in Theorie und Praxis</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.31	<b>Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship</b>	
1.31.1	Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship	<ul style="list-style-type: none"> <li>Erlernen unterschiedlicher Trends und Techniken zur Auseinandersetzung mit diesen</li> <li>Auseinandersetzung mit und Anwendung von existierenden Digitalprinzipien</li> <li>Auseinandersetzung mit der Ausgestaltung und dem Wert innovativer sowie nachhaltiger Geschäftsmodelle</li> <li>Anwendung unterschiedlicher Kreativitäts- sowie Innovationsmethoden entlang des Innovationsprozesses</li> </ul> <p>„Entrepreneurship und PropTechs“:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlegende Einblicke in die praktischen und theoretischen Perspektiven digitaler Geschäftsmodelle in der Immobilienwirtschaft</li> <li>Verständnis über die Anatomie von Projektteams/Startups und wie diese ein digitales Geschäftsmodell initiieren, finanzieren, betreiben und ggf. veräußern</li> <li>Verständnis über den Aufbau eines Pitch-Decks und eines Businessplan für die Umsetzung eines digitalen Geschäftsmodells</li> <li>Verbesserung der Fähigkeiten zur Falllösung und Präsentation</li> <li>Einordnung der Bedeutung der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft</li> <li>Verständnis für die Treiber der Digitalisierung unter besonderer Berücksichtigung integrative Technologien und Konzepte und Anbieterstruktur und -strategien</li> <li>Kenntnis der Besonderheiten digitaler Güter</li> <li>Kenntnis der wichtigsten ökonomischen Theorien zur Interpretation der Digitalisierung und deren Anwendung</li> </ul>
1.31.2	Fall-/Projektstudien Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship	Themen aus 1.31.1
1.32	<b>Einkauf und Qualitätsmanagement</b>	
1.32.1	Einkauf und Qualitätsmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>Grundlagen des Qualitätsmanagements</li> <li>Grundlagen von Kaizen</li> <li>Grundlagen des Lean Managements</li> <li>Grundlagen SixSigma</li> <li>DIN EN ISO 9000-Familie</li> <li>Interne Audits bei der DIN EN ISO 9001</li> <li>Aachener Qualitätsmanagementmodell (AQM)</li> <li>Umsetzung des AQM</li> <li>Fehler-Möglichkeiten-Einfluss-Analyse (FMEA)</li> <li>Anwendung Shopfloor Management</li> <li>Projektmanagementmethode PRINCE2</li> <li>Risikomanagement</li> <li>Ursachen und Erläuterungen für die zunehmende Relevanz der Beschaffungsfunktion in Unternehmen</li> <li>Grundlagen des Beschaffungsmanagements</li> <li>Grundlagen des Lieferantenmanagements</li> <li>Grundlagen des Beschaffungsportfolio-Managements</li> <li>Grundlagen von Make-or-Buy-Entscheidungen</li> <li>Methoden der Beschaffungsplanung</li> <li>Analyse von Beschaffungsmärkten</li> <li>Digitalisierung von Beschaffungsprozessen</li> <li>Für die Beschaffung relevante Nachhaltigkeitsaspekte</li> </ul>
1.32.2	Fall-/Projektstudien Einkauf und Qualitätsmanagement	Durchführung von Projekten und Anwendung der Methoden aus Modul 1.32.1

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.33	Finance	
1.33.1	Finanzmanagement	<p>Teil Risikomanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Rendite- und Risikokennzahlen: Berechnung, Interpretation und Anwendung in der betrieblichen Praxis</li> <li>• Grundlagen verschiedener Risikomanagementansätze</li> <li>• Zinsänderungsrisiken (u.a. Zinsstrukturkurve, Spot und Forward Rates, Bootstrapping)</li> <li>• Berechnung und Anwendung der Duration und darauf aufbauender Überlegungen</li> <li>• Grundlagen von Termingeschäften (u.a. Forwards, Futures und Optionen)</li> <li>• Interpretation und Anwendung derivativer Absicherungsinstrumente</li> <li>• Bewertung von Zinsswaps</li> <li>• Optionspreismodelle und Bewertung auf Basis von Binomialmodellen sowie dem Black-Scholes-Ansatz</li> <li>• Anwendung von Absicherungsstrategien gegen Zins- und Wechselkursrisiken in der betrieblichen Praxis</li> <li>• Zertifikate (u.a. Grundlagen und Wechselwirkungen)</li> <li>• Modernes Risikomanagement und Anwendung verschiedener Methoden zur Berechnung von VaR und CVaR (u.a. Monte-Carlo-Simulation und Varianz-Kovarianzansatz)</li> <li>• Risikoattribution und Zerlegung im Portfoliokontext (u.a. Component- und Marginal-CVaR)</li> </ul> <p>Teil Kreditmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Abgrenzung des Kreditmanagements</li> <li>• Theorie der Kapitalstruktur</li> <li>• Vergabeentscheidungen</li> <li>• Analyse von Kreditrisiken (Kreditscoringverfahren, Diskriminanzanalyse)</li> <li>• Komponenten des Kreditvertrages</li> <li>• Kreditformen</li> <li>• Bestimmung des Kreditzinses</li> <li>• Kreditsicherheiten und Zusatzvereinbarungen</li> <li>• Analyse von Kreditportfoliorisiken (CreditMetrics und CreditRisk+)</li> <li>• Steuerung von Kreditrisiken</li> <li>• Kreditderivate</li> <li>• Verbriefungen</li> </ul> <p>Teil Asset Management:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Absolute und relative Ziele des Asset Managements</li> <li>• Organisation des Investment Researchs</li> <li>• Prognoseverfahren am Kapitalmarkt</li> <li>• Portfolioselektionsmodell nach Markowitz</li> <li>• Capital Asset Pricing Model</li> <li>• Kapitalmarktlinie</li> <li>• Wertpapierlinie / Beta-Koeffizient</li> <li>• New Finance</li> <li>• Absolute und relative Kennzahl der Performancemessung</li> </ul>
1.33.2	Fall-/Projektstudien Finanzmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Anwendung wissenschaftlicher Methoden auf aktuelles Problem des Finanzmanagements oder der Finanz- und Kapitalmärkte</li> <li>• Eigenständige und Systematische Analyse und Bewertung</li> <li>• Nachvollziehbare Aufbereitung und Präsentation</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.34	Human Resources Management	
1.34.1	Human Resources Management	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Personalmanagement und Personalplanung, Organisation der Personalabteilung, HR-Portfolio, Berufslebenszyklus, Demografie und MA-Generationen, Kernkompetenz, Arbeitsmarktanalyse, Professionalisierung des HRM, Wiederbeschaffungskosten, BGM, Personalmarketing und Employerbranding, Vergütung, Personalentwicklung, Recruiting, Active Sourcing, Auswahl und AC, Onboarding</li> <li>• Arbeitsrecht - Vertiefung ausgewählter Themenfelder des Individualarbeitsrechts unter Berücksichtigung der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen des Arbeitsrechts,</li> <li>- Parteien des Arbeitsrechts,</li> <li>- Begründung des Arbeitsverhältnisses,</li> <li>- Inhalt des Arbeitsverhältnisses,</li> <li>- Störungen im Arbeitsverhältnis,</li> <li>- Beendigung des Arbeitsverhältnisses.</li> <li>- Vertiefung ausgewählter Themenfelder des kollektiven Arbeitsrechts, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Koalitionsfreiheit und Verbände,</li> <li>- Tarifvertragsrecht und Tarifnormen,</li> <li>- Arbeitskampf und Schlichtungsrecht,</li> <li>- Betriebsverfassungsrecht,</li> <li>- Mitbestimmung im Unternehmen.</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
1.34.2	Fall-/Projektstudien Human Resources Management	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategisches Personalmanagement</li> <li>• Aktuelle Fragestellungen des Personalmanagements (z.B. Demografischer Wandel, Performance Management, Talent Management)</li> <li>• Weitere aktuelle Themen des Personalmanagements nach Vereinbarung mit dem Dozenten</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.35	Immobilienmanagement	
1.35.1	Immobilienmanagement	<p>Bewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Wertlehre</li> <li>• Wertbegriffe und deren Definition</li> <li>• Berufsständische Organisationen der Grundstückssachverständigen (national und international)</li> <li>• Grundlagen des Wertermittlungs- und Sachverständigenrechts</li> <li>• Nationale Wertermittlungsverfahren in Deutschland, insbesondere rechtlich normierte Verfahren</li> <li>• Aktuelle Entwicklungen in der Grundstücksbewertung</li> </ul> <p>Immobilienrecht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Immobilienrechts: Arten von Eigentum, Definition eines Grundstücks, relevante Verträge und Vertragspartner</li> <li>• Das Grundbuch Inhalt und Aufbau, tragende Prinzipien</li> <li>• Trennungs- und Abstraktionsprinzip am Beispiel des Immobilienkaufvertrages</li> <li>• Inhalt und Ablauf einer Immobilientransaktion mit besonderem Fokus auf die Aufgaben des Notars</li> <li>• Grundlagen Grundschuld</li> <li>• Grundlagen Mietrecht</li> <li>• Grundlagen Maklerrecht</li> <li>• Verdeutlichung aller Kursinhalte anhand einer alle Themen umgreifenden Fallstudie</li> </ul> <p>Immobilieninvestition:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Besonderheiten der Immobilie und Differenzierung von Immobilienmärkten <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Immobilie als besonderes Wirtschaftsgut</li> <li>- Differenzierung der Immobilienmärkte</li> <li>- Bestimmungsfaktoren des Preises vermieteter Immobilien</li> </ul> </li> <li>• Bestimmungsfaktoren einzelner Nutzungsarten</li> <li>• Investitionsverhalten bestimmter Investorengruppen <ul style="list-style-type: none"> <li>- Die Direktinvestition</li> <li>- Geschlossene Immobilienfonds</li> <li>- Offene Immobilienfonds</li> <li>- Immobilien Spezialfonds</li> <li>- Versicherungen und Pensionskassen</li> <li>- Reits</li> <li>- Investitionsrechenmodell und Portfoliomanagement</li> </ul> </li> <li>• Immobilienmärkte im Produktlebenszyklus <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektentwicklung</li> <li>- Finanzierung</li> </ul> </li> <li>• Aktuelle Themen auf deutschen Immobilienmärkten</li> </ul>
1.35.2	Fall-/Projektstudien Immobilienmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeiten eines ganzheitlichen Konzeptes im Immobilienmanagement für ein vorgegebenes Objekt oder Fachthema</li> <li>• Präsentieren und Diskutieren der Ergebnisse aus der Seminararbeit durch Nutzung unterschiedlicher Medientechnik</li> </ul>
1.36	Internationales Management	siehe Studienordnung der jeweiligen Hochschule

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.37	International Sales	
1.37.1	International Sales	<p>International Contracting:            Grundlagen und Grundbegriffe des internationalen Vertragsrechts am Beispiel des UN-Kaufrechts, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entstehungsgeschichte und wirtschaftliche Bedeutung des CISG</li> <li>• Aufbau und Regelungslücken</li> <li>• Vor- und Nachteile des CISG</li> <li>• Anwendungsbereich und Voraussetzungen, insbesondere persönlich, zeitlich, räumlich</li> <li>• Ausschluss des CISG</li> <li>• Allgemein Bestimmungen des CISG, insbes. Art. 7 ff</li> <li>• Vertragsschluss nach CISG, insbes. Art. 14 ff</li> <li>• Vertragsverletzung nach CISG</li> <li>• Pflichten und Rechtsbehelfe des Käufers, Art. 53 ff</li> <li>• Pflichten und Rechtsbehelfe des Verkäufers, Art. 30 ff CISG</li> <li>• Umgang mit Case Law, Analyse und Lösung praktischer Fälle des CISG</li> </ul>
1.37.2	Fall-/Projektstudien International Sales	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von internationalen Projekten</li> <li>• Internationales Projektmanagement</li> <li>• Der kulturelle Kontext von globalem/internationalem Management</li> <li>• Strategie und Unternehmenskontext für Internationale Projekte</li> <li>• Planung und Organisation von internationalen Projekten</li> <li>• Kommunikation in internationalen Projekten</li> <li>• Zusammenarbeit in internationalen Projekten</li> <li>• Lernen in und von internationalen Projekten</li> </ul>
1.38	Markenmanagement und Recht	
1.38.1	Markenmanagement	<ul style="list-style-type: none"> <li>• traditionelles und modernes Markenverständnis</li> <li>• Marke aus Sicht der unterschiedlichen Anspruchsgruppen</li> <li>• Operationalisierung des Markenwertes</li> <li>• Identitätsbasierter Markenmanagementprozesses</li> <li>• Gestaltung des Branding</li> <li>• Chancen und Risiken zentraler Markenwachstumsstrategien</li> <li>• Kontrollinstrumente der Markenführung</li> </ul>
1.38.2	Rechtsfragen im Marketing	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Deutsches Markenrecht</li> <li>• Europäisches Markenrecht</li> <li>• Internationales Markenrecht</li> <li>• Recht zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs</li> </ul>
1.38.3	Fall-/Projektstudien Markenmanagement und Recht	Themen aus 1.38.1 und 1.38.2

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
<b>1.39</b>	<b>Marketing Intelligence</b>	
1.39.1	Marketing Intelligence	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Konsumentenforschung <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konsumentenforschung als Grundlage des Marketings</li> <li>- Aktivierende Prozesse des Konsumentenverhaltens</li> <li>- Kognitive Prozesse des Konsumentenverhaltens</li> <li>- Messverfahren zu einzelnen zentralen psychischen Prozessen</li> <li>- Determinanten der physischen und sozialen Umwelt des Konsumenten</li> </ul> </li> <li>• Marketing Intelligence <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einführung ins Marketing Intelligence</li> <li>- Perspektiven der Marktanalyse</li> <li>- Analyse des Makroumfeldes</li> <li>- Analyse des Mikroumfeldes</li> <li>- Marketing Intelligence Prozess</li> <li>- Definition des Untersuchungsproblems und der -ziele</li> <li>- Festlegung des Untersuchungsdesigns</li> <li>- Entwicklung der Messinstrumente</li> <li>- Datensammlung</li> <li>- Datenanalyse</li> </ul> </li> </ul>
1.39.2	Fall-/Projektstudien Marketing Intelligence	Thema aus 1.39.1
<b>1.40</b>	<b>Marketingkonzeptionen</b>	
1.40.1	Marketingkonzeptionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dienstleistungsmarketing <ul style="list-style-type: none"> <li>- konstitutive Merkmale von Dienstleistungen</li> <li>- Theorien zur Erklärung und Gestaltung des Dienstleistungsmarketings</li> <li>- Instrumente zur Messung und Analyse der Qualität von Dienstleistungen</li> <li>- Marketingstrategische Ansätze für Dienstleistungen</li> <li>- operative Besonderheiten des Dienstleistungsmarketings</li> </ul> </li> <li>• Markenmanagement <ul style="list-style-type: none"> <li>- traditionelles und modernes Markenverständnis</li> <li>- Marke aus Sicht der unterschiedlichen Anspruchsgruppen</li> <li>- Operationalisierung des Markenwertes</li> <li>- Identitätsbasierter Markenmanagementprozesses</li> <li>- Gestaltung des Branding</li> <li>- Chancen und Risiken zentraler Markenwachstumsstrategien</li> <li>- Kontrollinstrumente der Markenführung</li> </ul> </li> <li>• B2B-Marketing <ul style="list-style-type: none"> <li>- Einordnung des B2B-Marketings</li> <li>- Organisationales Beschaffungsverhalten als Besonderheit des B2B-Marketings</li> <li>- Allgemeine B2B-Besonderheiten in der Ausgestaltung des Marketing-Mix</li> <li>- B2B-Produkt- und -Leistungspolitik</li> <li>- B2B-Preispolitik</li> <li>- B2B-Kommunikations- und -Markenpolitik</li> <li>- B2B-Vertriebspolitik</li> <li>- Geschäftstypenspezifisches B2B-Marketing</li> </ul> </li> </ul>
1.40.2	Fall-/Projektstudien Marketingkonzeptionen	Thema aus 1.40.1



Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.41	Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis	
1.41.1	Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rechtliche Aspekte im Mittelstand <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mittelstandsspezifische rechtliche Aspekte der Unternehmensgründung, des Vertragsmanagements und des Verhaltens in der Unternehmenskrise</li> <li>- Bearbeitung von Fallstudien zu den oben genannten Prüfungsthemen mit praxisorientierten Lösungsansätzen (Vorschlag von Handlungen oder Erstellen von Schriftstücken)</li> </ul> </li> <li>• Betriebswirtschaftliche Aspekte im Mittelstand <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vertiefung Externes und Internes Rechnungswesen im Mittelstand</li> <li>- Genutzte Software und Tools im Externen und Internen Rechnungswesen im Mittelstand einschließlich der Zusammenarbeit mit externen Anbietern, z.B. Steuerberater</li> <li>- Controlling im Mittelstand einschließlich genutzter Tools und Software</li> <li>- Liquiditätsmanagement im Mittelstand</li> <li>- Forderungsmanagement im Mittelstand</li> <li>- Betriebswirtschaftliches Krisenmanagement einschließlich Krisenfrüherkennung im Mittelstand und in Familienunternehmen</li> <li>- Vertiefung Finanzierung im Mittelstand und in Familienunternehmen</li> </ul> </li> <li>• Management von Wachstum und Nachfolge im Mittelstand <ul style="list-style-type: none"> <li>- Wachstumsmodell in Unternehmen und Unternehmenswandel</li> <li>- Analyse und Planung des Nachfolgeprozesses im Mittelstand</li> <li>- Rollen und Werte im Kontext der Nachfolge</li> <li>- Konfliktmanagement im Familienunternehmen</li> </ul> </li> <li>• Customer Relationship Management (CRM) im Mittelstand <ul style="list-style-type: none"> <li>- Grundlagen und Besonderheiten des Customer Relationship Management im Mittelstand</li> <li>- Analytisches Customer Relationship Management</li> <li>- Operatives Customer Relationship Management</li> <li>- Umgang mit einem CRM-Tool</li> </ul> </li> </ul>
1.41.2	Fall-/Projektstudien Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis	Aktuelle Aspekte und Vertiefung der Lerninhalte aus der Veranstaltung 14.41.1

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.42	Modern Management Practice	
1.42.1	Modern Management Practice	<p>Sustainability Management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition und Einordnung des Nachhaltigkeitsbegriffs</li> <li>• Grundlagen des Nachhaltigkeitsmanagements</li> <li>• Integration von Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie</li> <li>• Ausarbeitung und Bestandteile einer Nachhaltigkeitsstrategie</li> <li>• Einordnung verschiedener Herangehensweisen und Methoden (z.B. ISO 14001)</li> <li>• Konzepte der Priorisierung (z.B. Wirksamkeitsanalyse)</li> <li>• Erfolgsfaktoren nachhaltig-orientierter Unternehmenskultur</li> <li>• Effekte nachhaltigkeitsorientierter Regularien im Betrieb</li> <li>• Konzepte der nachhaltigen Produktentwicklung (z.B. Environmental Life Cycle Analysis)</li> </ul> <p>Change Management</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriff Change Management</li> <li>• Bedeutung Change Management</li> <li>• Arten von Wandel</li> <li>• Anlässe von Wandel</li> <li>• Gründe für unterlassenen Wandel</li> <li>• Arten von Widerständen</li> <li>• Ursachen für Widerstände</li> <li>• Modelle des Change Managements</li> <li>• Erfolgsfaktoren und deren Anwendung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Person</li> <li>- Vision</li> <li>- Partizipation</li> <li>- Kommunikation</li> <li>- Re-Eduktion</li> <li>- Integration</li> <li>- Projekt-Organisation</li> <li>- Konsultation</li> <li>- Evolution</li> </ul> </li> </ul> <p>Innovationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erlernen von und Auseinandersetzung mit den vier Dimensionen des Innovationsmanagement Rahmenwerks</li> <li>• Anwendung des Innovationsmanagement Rahmenwerks im Rahmen einer Fallstudie und Übertragung auf ein bestehendes innovatives Unternehmen</li> <li>• Anwendung unterschiedlicher Kreativitäts- sowie Innovationsmethoden entlang des Innovationsprozesses</li> </ul>
1.42.2	Fall-/Projektstudien Modern Management Practice	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Selbständige Bearbeitung relevanter Management-Herausforderungen in Theorie und Praxis am Beispiel ausgewählter Branchen</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.43	Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie	
1.43.1	Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie	<p>Teil Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Prozessmanagements</li> <li>• Grundlagen der Geschäftsprozessmodellierung</li> <li>• Prozessmodellierung mit Ereignisorientierten Prozessketten (EPK)</li> <li>• Prozessmodellierung mit der Business Process Model Notation (BPMN2.0)</li> <li>• Grundlagen von Industrie 4.0</li> <li>• Grundlagen Agile Methoden</li> <li>• Anwendung der Kreativtechnik Design Thinking</li> </ul> <p>Teil Nachhaltige Wertschöpfungsketten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Supply Chain Managements</li> <li>• Grundlagen des nachhaltigen Supply Chain Managements</li> <li>• Ansätze und Methoden zur Koordination von Akteuren in globalen Lieferketten</li> <li>• Herausforderungen und Lösungsansätze zur nachhaltigen Gestaltung von Lieferketten</li> <li>• Ansätze und Methoden zur Optimierung von Lieferketten basierend auf den Erkenntnissen aus der Supply-Chain-Simulation</li> <li>• Historie und Makroökonomie der Digitalen Wirtschaft</li> <li>• Taxonomie der Digitalen Wirtschaft</li> <li>• Wandel des Handels und der Arbeitswelt</li> <li>• Soziale und ethische Fragen, Nachhaltigkeit</li> </ul>
1.43.2	Fall-/Projektstudien Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Durchführung von Projekten und Anwendung der Methoden aus Modul 1.43.1</li> <li>• Bearbeitung eines „Real Case“ aus einem Problemkontext heraus; vorzugsweise in Kooperation mit einem im Metier entsprechend ausgewiesenen Praxispartner</li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.44	Rechnungs- und Prüfungswesen	
1.44.1	Rechnungs- und Prüfungswesen	<p>International Financial Reporting Standards:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Bedeutung der IFRS</li> <li>• Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze nach IFRS</li> <li>• Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften nach IFRS für <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sachanlagen</li> <li>- Vorräte</li> <li>- Verträge mit Kunden</li> <li>- Immaterielle Vermögenswerte</li> <li>- Rückstellungen</li> <li>- Finanzinstrument</li> </ul> </li> </ul> <p>Unternehmensbewertung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anlässe für Unternehmensbewertungen</li> <li>• Überblick über die Unternehmensbewertungsverfahren</li> <li>• Ertragswertverfahren</li> <li>• Discounted Cash Flow Verfahren</li> </ul> <p>Konzernabschluss:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Konzernrechnungslegung</li> <li>• Vollkonsolidierung (Vollkonsolidierungskreis, Vereinheitlichung von Bilanzansatz und -bewertung, Währungsumrechnung, Kapitalkonsolidierung, Schuldenkonsolidierung, Zwischenergebniseliminierung, Aufwands- und Ertragskonsolidierung)</li> <li>• Quotenkonsolidierung</li> <li>• Equity-Bilanzierung</li> </ul> <p>Jahresabschlussanalyse:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Jahresabschlussanalyse</li> <li>• Traditionelle Jahresabschlussanalyse als Kennzahlenrechnung</li> <li>• Anwendungsbereiche der Jahresabschlussanalyse (Kapitalflussrechnung, Kreditwürdigkeitsprüfung, Unternehmensbewertung)</li> <li>• Grundzüge der Jahresabschlusspolitik</li> </ul>
1.44.2	Fall-/Projektstudien Rechnungs- und Prüfungswesen	Selbständige Bearbeitung ausgewählter Fragestellungen aus dem Bereich des Rechnungs- und Prüfungswesens (Seminararbeit und mündliche Präsentation)
1.45	Rechtsfragen des Personalmanagement	
1.45.1	Personalwirtschaft	Strategisches Personalmanagement und Personalplanung, Organisation der Personalabteilung, HR-Portfolio, Berufslebenszyklus, Demografie und MA-Generationen, Kernkompetenz, Arbeitsmarktanalyse, Professionalisierung des HRM, Wiederbeschaffungskosten, BGM, Personalmarketing und Employerbranding, Vergütung, Personalentwicklung, Recruiting, Active Sourcing, Auswahl und AC, Onboarding
1.45.2	Rechtsfragen des Personalwesens	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung Individualarbeitsrecht: Vertiefung der individualarbeitsrechtlichen Themenfelder aus 3.8 einschließlich der Bezüge zum Sozialversicherungsrecht; Berufsbildungsrecht, atypische Beschäftigungsformen, Arbeitszeitrecht, Mobiles Arbeiten, Leitende Angestellte, Arbeitnehmer mit Behinderung; Whistleblowing, Arbeitsrecht und Compliance</li> <li>• Vertieftes Betriebsverfassungsrecht, namentlich Betriebsratswahlen, Struktur des Betriebsrates, Mitwirkung des Betriebsrates in personellen, sozialen und wirtschaftlichen Angelegenheiten, Betriebsvereinbarungen; Jugendauszubildendenvertretung, Schwerbehindertenvertretung, Unternehmensmitbestimmung,</li> <li>• Vertieftes Tarifrecht: Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Tarifbindung, Tarifvertragsinhalte, Arten von Tarifverträgen, Wirkung von Tarifverträgen, Tarifkonkurrenz, Tarifeinheit, Tarifpluralität, Maßnahmen des Arbeitskampfes, Streikarten</li> </ul>
1.45.3	Fall-/Projektstudien Personalmanagement	Themen aus 1.45.1 und 1.45.2 Seminarthemen zum strategischen Personalmanagement, zum Personalmarketing, zu Personalentwicklungs-, Personalerhaltungs-, Vergütungs- und Recruitingfragen

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
<b>1.46</b>	<b>Restrukturierung und Insolvenz</b>	
1.46.1	Restrukturierung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen der Unternehmenskrise unter Beachtung der Digitalisierung als möglicher Krisenursache</li> <li>• Vorbeugendes Krisenmanagement, insbesondere Krisenfrüherkennung unter Nutzung der Möglichkeiten der Digitalisierung</li> <li>• Prüfung des Vorliegens von Insolvenzgründen nach §§ 17 – 19 InsO (IDW ES 11),</li> <li>• Optionen der Krisenbewältigung vor und in der Insolvenz mit ihren Vor- und Nachteilen</li> <li>• Elemente der außergerichtlichen Sanierung (Ablauf, Träger, Maßnahmen)</li> <li>• Sanierungsmöglichkeiten nach StaRUG</li> <li>• Erstellung von Sanierungskonzepten nach IDW S 6</li> <li>• Operative und strategische Sanierung, finanzielle und bilanzielle Sanierung sowie Sofortmaßnahmen unter Berücksichtigung der Digitalisierung</li> <li>• Umsetzung von Sanierungskonzepten einschließlich Krisenkommunikation</li> <li>• Interne und externe Sanierungsträger</li> <li>• Stakeholdermanagement</li> <li>• Haftungsrisiken der Sanierungsbeteiligten</li> <li>• Sanierung im Rahmen des Insolvenzverfahrens (Insolvenzplan, Übertragende Sanierung),</li> <li>• Arbeitsrechtliche und steuerliche Sanierungsaspekte</li> <li>• Erstellung von praxisorientierten Lösungen von Fallstudien zu den oben genannten Themen mit Begründung</li> </ul>
1.46.2	Insolvenzrecht	<p>Insolvenzantrag, Schutzschirmverfahren, Insolvenzeröffnungsverfahren; Wirkung der Eröffnung, Absonderung, Aussonderung und Aufrechnung, Forderungsanmeldung und Forderungsprüfung, Insolvenzmasse und deren Verwertung, Eigenverwaltung, Europäisches Insolvenzrecht.</p> <p>Erstellung von praxisorientierten Lösungen von Fallstudien zu den oben genannten Themen mit Begründung.</p>
1.46.3	Fall-/Projektstudien Restrukturierung und Insolvenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisrelevante Problemstellungen aus den Bereichen Insolvenzrecht und Krisenbewältigung insbesondere Unternehmenssanierung</li> <li>• Rechtliche und betriebswirtschaftliche Sanierungs- sowie Krisenbewältigungsinstrumente</li> <li>• Verfassen einer Seminararbeit zu den oben genannten Themen und Darstellung der wesentlichen Inhalte der Seminararbeit in einem Vortrag für die übrigen Teilnehmer</li> </ul>
<b>1.47</b>	<b>Steuern</b>	
1.47.1	Unternehmenssteuerrecht	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sonderprobleme der Ertragsbesteuerung: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften, Kapitalgesellschaften und ihrer Anteilseigner</li> <li>- Betriebsübergabe durch Betriebsveräußerung</li> <li>- Betriebsübergabe im Wege der vorweggenommenen Erbfolge</li> <li>- Erbauseinandersetzung über Betriebs-/Privatvermögen im Ertragsteuerrecht</li> <li>- Betriebsaufspaltung</li> <li>- Betriebsverpachtung</li> </ul> </li> <li>• aus dem Erbschaft- und Schenkungsteuerrecht einschl. Grundzüge des Erb- und Familienrechts: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gesetzliche und testamentarische Erbfolge einschl. Pflichtteilsanspruch</li> <li>- Zugewinnausgleich</li> <li>- persönliche und sachliche Steuerpflicht</li> <li>- Steuerklassen und Steuerfreibeträge</li> <li>- Ermittlung der Bemessungsgrundlage steuerpflichtiger Erwerb und Wertermittlung</li> <li>- Steuersätze und Steuerzahlung</li> <li>- ertragsteuerliche Behandlung der Erbschaft- und Schenkungsteuer</li> </ul> </li> <li>• aus dem Bewertungsrecht: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vermögensbewertung (Grundvermögen, Betriebs- und Anteilsvermögen, übriges Vermögen)</li> </ul> </li> </ul>

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
1.47.2	Abgabenordnung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geltungsbereich und Bedeutung der Abgabenordnung</li> <li>• Ablauf von Besteuerungsverfahren: Ermittlungs-, Festsetzungs-, Bekanntgabe- und Erhebungsverfahren</li> <li>• außergerichtliches und gerichtliches Rechtsbehelfsverfahren</li> <li>• Korrekturverfahren (Steuerbescheide und Nicht-Steuerbescheide)</li> <li>• Zulässigkeit, Umfang, Ablauf und Durchführung von Außenprüfungen</li> <li>• Verbindliche Auskunft, § 89 Abs. 2 AO</li> <li>• Bedeutung der Haftung, Haftungsgrundlagen und Geltendmachung von Haftungsansprüchen im Steuerrecht</li> <li>• Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrecht in Grundzügen</li> </ul>
1.47.3	Fall-/Projektstudien Unternehmenssteuerrecht und Abgabenordnung	Problemstellungen und Gestaltungen im Bereich der (Unternehmens-)Besteuerung, insbesondere Einkommen-, Körperschaft-, Gewerbe- sowie Umsatzsteuer; Querschnittfragen; ausgewählte Problemstellungen im Bereich des steuerlichen Verfahrensrechts

### 3. Übersicht über die Prüfungsinhalte des Praktischen Studiensemesters

Modul Nr.	Modulbezeichnung (ggf. Teilmodule)	Prüfungsinhalte
<b>1.48</b>	<b>Praktisches Studiensemester</b>	
1.48.1	Praxissemester	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Identifikation von potentiellen Praktikumsgeber-Unternehmen</li> <li>• Bewerbung und Vertragsverhandlung</li> <li>• Selbstorganisation</li> <li>• Schreiben eines Praktikumsberichts</li> </ul>
1.48.2	Praxisergänzende Vertiefung 1:	siehe aktuellen Studienplan
1.48.3	Praxisergänzende Vertiefung 2:	siehe aktuellen Studienplan
1.48.4	Praxisergänzende Vertiefung 3:	siehe aktuellen Studienplan